





Informationstechnolog:in

Was bedeutet „Informationstechnologie“?

Informationstechnolog:innen verfügen über ein umfassendes Verständnis dafür, wie digitale Technologien, Software und IT-Systeme entwickelt, eingesetzt und sicher betrieben werden. Je nach Spezialisierung sorgen sie mit ihren Planungs- und Prüfleistungen für stabile und leistungsfähige Apps, digitale Infrastrukturen und Kommunikationsnetzwerke. Darüber hinaus sind sie als Generalplaner für den Schutz von Systemen, Anwendungen und Daten vor An-

griffen und Missbrauch verantwortlich und unterstützen die Automatisierung von Prozessen durch den Einsatz von KI oder innovativen Web- und Mobile-App-Lösungen.

Wo und mit wem arbeite ich?

Als Informationstechnolog:in unterstützt du Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Softwarelösungen, IT-Infrastrukturen und digitalen Prozessen. Dabei arbeitest du eng mit Experten anderer Fachrichtungen interdisziplinär zusammen, um sichere, effiziente und nachhaltige digitale Lösungen zu entwickeln. Als Zivilingenieur:in kannst du außerdem als unabhängiger Sachverständiger arbeiten.

Welche Ausbildung brauche ich?

Studien im Bereich Informationstechnologie werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten – etwa Softwareentwicklung, IT-Sicherheit, Netzwerktechnik, Datenmanagement oder künstliche Intelligenz – an technischen Universitäten, z. B. an der Technischen Universität Wien, und an diversen Fachhochschulen angeboten.